

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Didaktik der Geschichte und Geographie 2 - inhaltliche Vertiefung
Nummer des Moduls im Studienplan:	15
Modulverantwortlicher:	Dr. Tobias Boos
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	3
Semester:	1
Prüfungskodex:	12414
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04; M-GGR/01
Voraussetzungen für die Teilnahme:	/
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:	40
Gesamtanzahl der Sprechstunden:	30
Kreditpunkte für das Modul:	10
Bildungsziele des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt die grundlegenden historischen und geographischen Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf die verschiedenen historischen Epochen und die Eigenschaften von Landschaften und Regionen sowie der soziokulturellen, wirtschaftlichen und politischen Systeme, die ihre Organisation, ihre Beziehungen, ihre Transformationsprozesse und Identität definieren. Die didaktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse erfolgt mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 Jahre.</p> <p>Die Bildungsziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Grundkompetenzen, die im Fachbereich Geschichte allgemeines Fachwissen zur Lokal-, Regional- und Weltgeschichte sowie methodisch-didaktische Fertigkeiten zur individuellen Förderung des Geschichtsbewusstseins bei Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren umfassen. • Grundkenntnisse und Grundkompetenzen, die im Fachbereich Geographie Fachwissen zur allgemeinen Geographie und zur Heimatkunde sowie methodisch-didaktische Fertigkeiten zur Förderung des geographischen Bewusstseins bei Kindern der jeweiligen Altersgruppe umfassen. • Erwerb von grundlegenden historischen und geographischen Kenntnissen und Kompetenzen in Bezug auf verschiedenen historischen Epochen und die Eigenschaften von Landschaften und Regionen sowie der soziokulturellen, wirtschaftlichen und politischen Systeme, die ihre Organisation, ihre Beziehungen, ihre Transformationsprozesse und Identität definieren.
Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)	Didaktik der Geschichte: inhaltliche Vertiefung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Oswald Überegger
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch

Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Es werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt und erklärt, die von den Studierenden durch die bei der Vorlesung aufgelistete Pflichtliteratur bzw. Wahllektüre vertieft werden sollen.
Auflistung der Themen:	<p>Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provincialen Rahmenrichtlinien werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Menschheitsgeschichte, mit denen sich Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren vorwiegend beschäftigen und auseinandersetzen. • ausgewählte Ereignisse und Biografien der lokalen und regionalen Geschichte. • Zusammenhänge zwischen der Lokal- und Regionalgeschichte sowie der europäischen und globalen Geschichte. • Traditionen und Phänomene der Tiroler Erinnerungs- und Geschichtskultur. • für die Primarstufe relevante Ereignisse und Entwicklungen der Südtiroler Zeitgeschichte.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)	Didaktik der Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Prof. Susanne Popp (1. - 2. Gruppe) Dr.phil. Maria Ventura (3. - 4. Gruppe) Dr. Luisa Tasca (5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-STO/04
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium nimmt Bezug auf die in der Vorlesung behandelten Themen und Inhalte. Gemeinsam mit den Studierenden werden methodisch-didaktische Wege der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten entwickelt, erprobt und evaluiert.
Auflistung der Themen:	<p>Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provincialen Rahmenrichtlinien werden folgende Fertigkeiten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erschließen und Unterscheiden unterschiedlicher geschichtlicher Darstellungen und Quellen. • Planung, Erarbeitung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, durch welche bei Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren im Sinne eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts deren Geschichtsbewusstsein geweckt und gefördert wird. • Entwicklung von methodisch-didaktischen Strategien der Geschichtsvermittlung und von fachspezifischen Arbeitstechniken. • Schaffung eines Bezuges zur Tiroler Erinnerungs- und Geschichtskultur. • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion.

Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvortrag, Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und –erarbeitung.
Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)	Didaktik der Geographie: inhaltliche Vertiefung
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dr. Tobias Boos
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-GGR/01
Anzahl der Stunden:	30
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	3
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	In der Vorlesung werden die fachspezifischen Inhalte vermittelt und erklärt, die von den Studierenden durch die bei der Vorlesung aufgelisteten Pflichtliteratur bzw. Wahllektüre vertieft werden sollen.
Auflistung der Themen:	<p>Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provincialen Rahmenrichtlinien werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturgeographische und gesellschaftsgeographische Grundlagen (vor allem Bereiche der natürlichen Geographie und Humangeographie, mit denen sich Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren vorwiegend beschäftigen und auseinandersetzen). • ausgewählte geographische Besonderheiten und Phänomene der Geographie Tirols. • Geographische Ursachen der politischen und sozialen Konflikte und Probleme (Krisen, Kriege, Hungersnöte, Fluchtbewegungen, usw.).
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)	Didaktik der Geographie mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Dozent/in der Lehrveranstaltung:	Dott. Sergio Vicini (1. - 3. Gruppe) Dr. Tobias Boos (4. - 5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-GGR/01
Anzahl der Stunden:	20
Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:	2
Unterrichtssprache:	Deutsch
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangregelung
Sprechstunde:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	Das Laboratorium nimmt Bezug auf die in der Vorlesung behandelten Themen und Inhalte. Gemeinsam mit den Studierenden methodisch-didaktische Wege der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten entwickelt, erprobt und evaluiert.
Auflistung der Themen:	<p>Bezugnehmend auf die einschlägigen nationalen und provincialen Rahmenrichtlinien werden folgende Fertigkeiten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erschließen und Unterscheiden unterschiedlicher geographischer Darstellungsformen und Informationsquellen. • Planung, Erarbeitung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, durch welche bei Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren im Sinne eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts deren geographisches Bewusstsein geweckt und gefördert wird.

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von methodisch-didaktischen Strategien der geographischen Vermittlung. • Schaffung eines Bezuges zu geographischen Besonderheiten und Begebenheiten des Ostalpenraums (Graubünden – Euregio Tirol – Friaul). • Berücksichtigung der Interkulturalität und Inklusion.
Beschreibung der Lehr- und Lernformen:	Impulsvortrag, Übungen im Plenum, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Materialsichtung und -erarbeitung auch in der Lernwerkstatt.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:	<p>Wissen und Verstehen Einblick in die verschiedenen historischen Epochen und in die wichtigsten Merkmale und Charakteristiken der allgemeinen und regionalen Geographie.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Planung, Erstellung und Durchführung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsreihen, bei welchen das geschichtliche und geographische Bewusstsein der Lernenden geweckt und gefördert wird.</p> <p>Urteilen Bildung von Sach- und Werturteilen bei der Erschließung und Interpretation von historischen Darstellungen und Quellen sowie von geographischen Phänomenen und Prozessen.</p> <p>Kommunikation Präsentation, Besprechung und Auswertung der in den Laboratorien erarbeiteten Inhalte und Unterrichtseinheiten.</p> <p>Lernstrategien Bildung unterschiedlicher Strukturen, die es den Lernenden ermöglichen, Lernfortschritte zu machen.</p>
Art der Prüfung:	Die aus vier Teilprüfungen bestehende Modulprüfung erfolgt schriftlich , wobei dies in den Vorlesungen in Form von Klausuren und in den Laboratorien jeweils als asynchrone schriftliche Prüfung (z.B. wissenschaftliche Hausarbeit oder Unterrichtsanalyse) erfolgt. Geht es bei den Klausuren zu den Vorlesungen vor allem um Wissens- und Transferfragen, so beinhalten die asynchrone schriftlichen Prüfungen zu den Laboratorien die Reflexion und Aufarbeitung der bei den Lehrveranstaltungen gemachten praktischen Erfahrungen in Geschichte und Geografie als Wissenschaftsdisziplinen sowie in deren didaktische Umsetzung. Bei der Modulprüfung werden die Moduleile einzeln geprüft. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Moduleile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).
Prüfungssprache/n:	Deutsch
Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:	Die Gesamtbeurteilung für das Modul wird auf Basis der Leistungen in den vier Teilprüfungen ermittelt. Dabei entspricht die Gewichtung

	<p>der Einzelbewertungen dem Anteil der Kreditpunkte jeder einzelnen Lehrveranstaltung am Gesamtmodul.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p> <p>Bei negativer Beurteilung von einzelnen Teilprüfungen müssen nur genau jene Teilprüfungen wiederholt werden, die negativ bewertet worden sind.</p> <p>Kriterien der Notenzuweisung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrektheit und Klarheit der Antworten, korrekte Beherrschung der Sprache, Synthesefähigkeit, Urteilsvermögen und Fähigkeit, Bezüge zu den behandelten Themen herzustellen. • Fähigkeit zur Zusammenarbeit, Kreativität, kritisches Denken und Synthesefähigkeit.
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p><i>Geografie</i></p> <p><i>Bätzing, Werner:</i> Die Alpen – Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft, 4. Auflage, Beck, München, 2015. (Seiten: 13-246, 344-347)</p> <p><i>Diercke Weltatlas:</i> Diercke Weltatlas Südtirol. Westermann, 2014. (Seiten über Südtirol zur Landschafts- und Siedlungsgenese)</p> <p><i>Glaser, Rüdiger et al.:</i> Physische Geographie kompakt. Springer-Spektrum, Heidelberg, 2010. (S. 7-33, 63-90)</p> <p><i>Kuttler, Wilhelm:</i> Klimatologie, 2. Auflage, Schöningh, Paderborn. (S. 235-250, ohne Formeln)</p> <p><i>Zepp, Harald:</i> Geomorphologie: Eine Einführung, 7. Auflage, Schöningh, Paderborn, 2017. (S. 189-205)</p> <p><i>Geschichte</i></p> <p><i>Forcher, Michael; Peterlini, Hans Karl:</i> Südtirol in Geschichte und Gegenwart. Haymon Verlag 2010. (S. 11 - 117; S. 150 - 186; S. 208 - 234; S. 396 - 415).</p> <p><i>Gombrich, Ernst:</i> Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. Dumont 2017. (Kapitel 7, 8, 9, 12, 13, 18, 19, 21, 23, 25)</p> <p><i>Pandel, Hans-Jürgen:</i> Historisches Erzählen. Narrativität im Geschichtsunterricht. Wochenschau Verlag 2010, (S 75 – 207)</p> <p><i>Pandel, Hans-Jürgen:</i> Eine Theorie für die Praxis. Wochenschau Verlag 2013, (S. 123 - 235).</p> <p><i>Parschalk, Norbert:</i> Geschichte lehren und lernen in der Primarstufe in Südtirol. Theoretische Einführung und Medienverzeichnis, Wrodaw 2019.</p> <p><i>Reeken, Dietmar von:</i> Historisches Lernen im Sachunterricht. Eine Einführung mit Tipps für den Unterricht, Hohegehren 2004.</p> <p>Erika Kustatscher/Carlo Romeo/Stefan Lechner/Alessandra Spada, Giorgio Mezzalira/Luciana Palla, Martha Verdorfer, Übergänge und Perspektiven. Grundzüge der Landesgeschichte, Band 1–3, Bozen 2010–2013</p>
<p>Weitere bibliographische Angaben:</p>	<p><i>Böhn, Dieter/Obermaier, Gabriele (Hrsg.):</i> Wörterbuch der Geographiedidaktik, Braunschweig 1913.</p> <p><i>Knox, Paul L., Sallie A. Marston:</i> Humangeographie, 4. Auflage, Springer-Spektrum, Heidelberg, 2008.</p>

*Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe Bozen (Hrsg.):
Zeitreise 1. Ausgabe für Südtirol, Bozen 2011.*
*Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe Bozen (Hrsg.):
Zeitreise 2. Ausgabe für Südtirol, Bozen 2012.*
*Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe Bozen (Hrsg.):
Zeitreise 3. Ausgabe für Südtirol, Bozen 2013.*
*Reinfried, Sybille/Hartwig, Haubrich (Hrsg.): Geographie
unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie, Berlin 2015.*
*Vankan, Leon (Hrsg.): Diercke Methoden – Denken lernen mit
Geographie, Braunschweig 2007.*